

NEBS WELT

Nachrichten aus dem und für das Netzwerk Berliner Schülerfirmen

Sonderausgabe



zum Ausbildungsabschluss
der VK08

Glückwünsche

„Angekommen im wirklichen Leben“

Auch wenn der Weg nicht immer gradlinig war und so manches Hindernis unüberwindbar schien, so habt Ihr doch das Ziel nicht aus den Augen verloren und Euch bis zum Ende durchgekämpft. Wir denken, dass sich die Anstrengung gelohnt haben. Denn der IHK-Abschluss und die damit verbundene fachliche Anerkennung öffnet Euch die Tür in eine berufliche Zukunft, die Ihr nunmehr selbst bestimmt. Aber dieser Abschluss ist noch viel mehr. Er ist Ausdruck einer persönlichen Reife und Entwicklung, die es fortan im alltäglichen Arbeitsleben zu bestätigen gilt.

Ich wünsche Euch für Eure berufliche Laufbahn und Eure persönliche Zukunft alles erdenklich Gute. Geht mit Freude ins Leben und stellt euch den Herausforderungen, die es Euch bringt. Ich bin stolz auf Euch.

Arno Schelzke



„Werte Absolventinnen und Absolventen“

Ihr Ausbildungsabschluss ist ein Grund zum Feiern und ja er ist eine Leistung, auf die Sie stolz sein können, denn Sie haben eine wichtige Etappe abgeschlossen. Aber Lernen ist ein lebenslanger Prozess. In Ihrem Berufsleben wird von Ihnen erwartet, sich immer wieder zu verändern und Neues hinzuzulernen. Gerade deshalb ist es umso wichtiger, aufgeschlossen zu sein gegenüber allem, was um Sie herum passiert.

Für diese Herausforderungen haben Sie mit Ihrer erfolgreichen Berufsausbildung ein wichtiges Fundament geschaffen, dazu gratuliere ich Ihnen herzlichst. Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute und das Sie Ihren weiteren Lebensweg mit Freude, Entschlossenheit und Selbstvertrauen gehen.

Joachim Reich

„Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt...!“

Und wie alle angehenden Azubis bei ASIG habt auch Ihr diesen ersten vorsichtigen Schritt beim Sommercamp in St. Marienthal getan. Weitere sollten folgen...

Beim Sommercamp trauten wir unseren Augen und Ohren kaum. Nach den „Chao-stagen“ im Vorjahr verlief dieses Sommercamp so ruhig, dass es bis heute bei ASIG unter dem Namen „Urlaubs- oder Chill-Out-Camp“ bekannt ist. Jedenfalls ertappten wir uns einige Male beim nervösen Durchzählen, ob auch wirklich alle Azubis noch da sind.

Ganz gehillt ließ es auch Martin angehen und verschlief glatt den Abfahrtstermin, um sich anschließend genüsslich im Privat-Shuttle von Herrn Pohl nach St. Marienthal chauffieren zu lassen.

Ansonsten war das Camp von einer unglaublich relaxten Atmosphäre geprägt, die bis heute unerreicht geblieben ist. Sogar das obligatorische Gejammer beim Morgensport viel verhältnismäßig sanft aus. Zoff, Streitigkeiten und Gezeter - Fehlanzeige. Die größte Auseinandersetzung rankte sich um die so wichtige Frage, wer denn nun Enrico, den adretten Hahn im Korb, wann und vor allem wie lange masieren darf. Aber auch da einigte man sich schließlich gütig. Was von diesem Som-

mercamp blieb, war zum einen unsere Hoffnung, auch künftige Camps mögen so entspannt verlaufen. Und zum anderen die bis zum heutigen Tag unbeantwortete Frage „Was kosten die Kondome von Tom Taylor?“, die uns Ulrike im Rahmen der Theateraufführung ohrenbetäubend entgegenschmetterte.

Nach der zweiwöchigen Praxiseinheit starteten am 1. September 2008 schließlich 15 Azubis in die Ausbildung zum/zur Verkäufer/in.

Wenig später - das Urlaubsfeeling des Sommercamps war noch nicht einmal verflogen - ging es schon wieder ins Camp. Abenteuerlich war dabei schon die Anreise. Diese führt - dank der genialen Ortskenntnisse von Herrn Pohl - mit kleineren Umwegen über Rostock und Stralsund und 5 Stunden Fahrzeit aber schließlich doch noch ans Ziel in Karlshagen/Usedom. Dort standen unter dem Motto „Lernen und Natur erleben“ Strandwanderungen und Naturerkundungen auf dem Programm. Auch als Teilzeitmatrosen konntet Ihr Euch versuchen und habt beim abschließenden



Segeltörn sogar eine recht gute Figur gemacht.

Die erste echte Bewährungsprobe wartete dann im Dezember 2008 beim Weihnachtsmarkt in St. Marienthal auf Euch. Am Verkaufsstand musstet Ihr zeigen, was Ihr bis dahin in Eurer Ausbildung gelernt hattet. Trotz anfänglicher Nervosität habt Ihr den Überblick behalten und zum Schluss ging das Kunden bedienen, Preise berechnen und Geld kassieren schon wie geschmiert.

Nach diesem turbulenten ersten Ausbildungshalbjahr wurde es etwas ruhiger und so langsam pendelte sich das Wechselspiel von Theorie und Praxis ein.

Im Sommer 2009 sorgtet Ihr dann vor allem sportlich für Aufmerksamkeit. Auch wenn die Leistung beim Mixed-Turnier um den BBJ-Cup fußballerisch nicht erstklassig war, so habt Ihr dennoch in punkto Teamgeist und Fair-Play überzeugt und durftet zu recht den Fairnesspokal mit nach Hause nehmen.

Noch über einen weiteren Titel konnte sich ASIG in diesem Sommer freuen. Erstmals wurde die ASIG-Berufsfachschule als Berliner Klimaschule ausgezeichnet. Als Belohnung ging's für Euch für eine Woche ins „Öko-Survival-Camp“ nach Usedom. Das bedeutete Zelt statt weiches Hotelbett und Holz sammeln anstatt Heizung aufdrehen. Sogar auf Strom musstet ihr verzichten - was tut man nicht alles für den Umwelt- und Klimaschutz. Aber dank der lustigen Tagesausflüge und der lauschigen Abende mit Kurbelradio am Lagerfeuer wurde es schließlich doch ein unvergessliches Erlebnis.

Ganz im Zeichen des Umweltschutzes ging es dann auch 2010 weiter. Niemand geringeres als Bergsteigerlegende Reinhold Messner stattete Euch im Rahmen der Aktion „Stars für die Schule“ einen Besuch ab. Mit seinem lebhaften Bericht über die Antarktisdurchquerung sorgte er für staunende Gesichter und hinterließ auch in punkto Willenskraft und Durchhaltevermögen einen bleibenden Eindruck.

Tja und danach ging es schon mit mächtig großen Schritten Richtung Abschlussprüfung. Um dafür richtig gewappnet zu sein, haben wir mit Euch das ein oder andere Vorbereitungscamp durchgeführt. Fünf waren es um genau zu sein und der ein oder andere von Euch wird vielleicht schon über eine Zweitwohnung in St. Marienthal nachgedacht haben. Aber am Ende ist es das Ergebnis, das zählt und da könnt zu recht stolz auf Eure Leistung sein und wir einmal mehr konstatieren: Ja die Anstrengungen und Mühen haben sich gelohnt.

Sicher konnte hier nicht alles erzählt werden, was so alles in drei Jahren Ausbildung geschehen ist. Jeder wird seine eigenen Highlights oder auch Momente des Zweifelns erlebt haben. Wir freuen uns jedenfalls, wenn Ihr gemerkt und erkannt habt, dass Ihr mit Eurer Ausbildung eine große Chance erhalten habt. Das gesamte Kollegium der ASIG hat sich um Eure Zukunft viel Gedanken gemacht und Euch alle mögliche Unterstützung gegeben, damit Ihr jetzt hier stehen könnt, als glückliche ehemalige Auszubildende. Herzlichen Glückwunsch!



Glückwünsche



„Liebe (ehemalige) Verkaufszubis“

Es ist vollbracht, drei Jahre Ausbildung sind vorüber und Ihr könnt stolz sein auf Euren erfolgreichen Abschluss. Zu verdanken habt Ihr das Eurer harten Arbeit, Eurem Engagement und der Unterstützung von Familie und Freunden. Nicht zuletzt aber auch den Ausbildern in Theorie und Praxis, die Euch sicher viel abverlangt haben, aber bei aller Autorität stets um Euer Wohl bemüht waren. Seid Euch jedenfalls sicher: besonders sie haben Euch die Daumen gedrückt, als die Stunde der Abschlussprüfung geschlagen hatte.

Nun da es soweit ist, dass Ihr Euch selbstständig bewähren müsst, wünsche ich Euch, dass Ihr Euch den Elan, die Zielstrebigkeit und die Zuversicht erhaltet, die Ihr in der Ausbildung an den Tag gelegt habt. Ich hoffe, dass ihr unsere Schule mit dem Gefühl verlasst, hier ernst- und wahrgenommen worden zu sein und dass Ihr Euch rückblickend - neben den Anstrengungen und Entbehrungen - auch an Lob, Zuspruch und an schöne gemeinsame Erlebnisse erinnern werdet.

Für Eure Zukunft, sowohl beruflich als auch privat, und die damit verbundenen Herausforderungen wünsche ich Euch von Herzen alles Gute.

Gabriele Ehrlich



„Herzlichen Glückwunsch“

Zu Ihrem Ausbildungsabschluss gratuliere ich Ihnen ganz herzlich. Möge das Gelernte Sie durch ein erfülltes Berufsleben begleiten und das Fundament für Ihre weitere Karriere sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg für Ihre berufliche und persönliche Zukunft, viel Mut für Veränderungen, Kraft sich durchzusetzen und natürlich Freude in Ihrem Beruf.

Ramona Schulze

Highlights aus 3 Jahren Berufsausbildung bei ASIG

Sommercamp in St. Marienthal (18.07.-23.07.2008)



Herbstcamp auf der Ostseeinsel Usedom (03.10.-07.10.2008)



Wintercamp 2008 (11.12.-16.12.2008)



Fußball - BBJ-Cup (11.07.2009)



Umweltcamp auf der Ostseeinsel Usedom (13.09.-19.09.2009)



Highlights aus 3 Jahren Berufsausbildung bei ASIG

Umweltseminar St. Marienthal 2009 (02.10.-05.10.2009)



Wintercamp 2009 (10.12.-14.12.2009)



Umweltunterricht mit Reinhold Messner (03.06.2010)



Wintercamp 2010 (09.12-13.12.2010)



Prüfungsvorbereitung (2010/2011)



ASIG-Nachwuchs (Frühjahr 2011)



Lebende Buchstaben

Nach drei Jahren guter und erfolgreicher Zusammenarbeit verblieben ‚klitzekleine‘ Unsicherheiten in der deutschen Rechtschreibung. So habe ich unter Mitwirkung der Auszubildenden als letztes Mittel die vier gängigsten Schwierigkeiten körpernah fotografisch festgehalten in der Hoffnung, dass diese Fotos besser in Erinnerung bleiben als alle Gummihämmer, die sonst zur Anwendung gekommen sind. :-)

Hier das Ergebnis:

1. Anica weiß nun für immer und ewig mit Jessica als Erinnerungstütze, dass ‚DAS‘ mit Rund-s geschrieben wird, wenn dafür ‚DIESES‘ stehen kann.
2. Jacquelines E wird von Jessicas und Nancys N so bedrängt, dass sie das Wort niemals mehr mit nur einem ‚n‘ schreiben wird. Roberts D ist der Fels in der Brandung.
3. Martin erfährt ‚schmerzlich‘, dass auch das ‚AU‘ und ‚EU‘ zu den laaaangen Lauten gehört, nach denen Fabians ß steht.
4. Duygu mit ihrem DOPPEL-S lässt den Vokalen davor keinen Platz sich auszudehnen, während Fabians langer Arm den laaaangen Vokal vor einem ß demonstriert.

Liebe VK 08er, ich bin immer gerne zu Ihnen in den Unterricht gekommen. Alles erdenklich Gute und viel Erfolg für Ihre private und berufliche Zukunft wünscht Ihnen Ihre Deutschlehrerin B. Schwerg



Impressum

NEBS-WELT

Nachrichten aus dem und für das Netzwerk Berliner Schülerfirmen

E-Mail: nebs-welt@asig-berlin.de

 **NETZWERK**
BERLINER SCHÜLERFIRMEN

Herausgeber:

ASIG | Arbeit-Schule-Integrations-Gesellschaft e.V.
Meierottostraße 8-9 | 10719 Berlin

Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes
Arno Schelzke

Redaktion und Gestaltung:
Jörg Hochmuth

Fotograf:

ASIG, Sebastian Runge

Bildnachweis:
ASIG


BILDUNG & WIRTSCHAFT